

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 22. Juni 2018 – Nr. 25



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Abo-Ausgabe

## Markus Gruber (FDP) ist der neue ER-Präsident

Der Einwohnerrat wählte letzte Woche nicht nur sein neues Präsidium, er behandelte auch zwei Traktanden zur Gebührenverordnung für öffentliche Anlagen. **Seiten 3 und 6**

## Gelungene Ausgabe des «Out in the Green»

Organisator Stevie Brügger zieht eine positive Bilanz zur vierten Ausgabe des «Out in the Green» beim Forsthaus Kirschner. Am letzten Wochenende spielten dort zahlreiche regionale Acts. **Seite 7**

## FC Allschwil scheitert in Freienbach

Der Schweizer Cup 2018/19 findet ohne den FC Allschwil statt. Die Baslerbieter konnten die letzte Hürde in Freienbach nicht überspringen und verloren mit 0:4 (0:2). **Seite 14**

# 80 Jahre St. Theresia – ein Fest für Gross und Klein



Am letzten Wochenende feierte der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch das 80-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Theresia. Den zahlreichen Besuchenden wurde dabei ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Unter anderem wurde eine Zündholzbahn gebastelt und dann angezündet. **Seite 5**

**näf** Textilreinigung

**Alle Filialen  
Auf alle Artikel**

**20%**

**Gültig auch auf  
Hemdenabos**

040573

Ihre Luftbrücke  
in die Heimat.

**rega**

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–**

AZA 4123 Allschwil

# Verständnisvoll Begleiten und nicht Drängen lässt meine Mutter selbstbestimmt alt werden

Die Diagnose Demenz brachte Unsicherheit, Angst und Überforderung in unser Leben. Vor allem die Frage, wie unterstütze ich unsere stets unabhängige Mutter bedürfnisgerecht? In einem Prozess wurde mir bewusst, um sie liebevoll auf ihrem Weg zu begleiten, ist Entlastung und Unterstützung ganz wichtig.

Unsere Mutter kämpfte dafür, ein unabhängiges Leben zu Hause führen zu können. Sie wollte keine fremde Hilfe in Anspruch nehmen. Dank fachkompetenter, einfühlsamer Erstberatung und wertschätzender Begegnung von Frau Mazenauer (Dipl. Pflegefachfrau), liess sie sich darauf ein, Unterstützung von CURAdomizil in Anspruch zu nehmen. In Ergänzung zu uns, wird sie seit einem Jahr von drei zugeteilten Betreuerinnen der CURAdomizil sehr einfühlsam und fachkundig begleitet. Der liebevolle Umgang, das Eingehen auf ihre Bedürfnisse und das verständnisvolle Begleiten und nicht Drängen, lässt unsere Mutter zu Hause wertschätzend alt werden. Mein Herz strahlt, wenn ich kreativ angerichtete Teller sehe oder wenn sie mit der Betreuerin einen Ausflug in die Natur macht. Wenn sie meiner Mutter helfen sich hübsch zu kleiden, die Fingernägel zu lackie-



ren, sich schön zu frisieren, oder wenn sie gemeinsam in ein Restaurant gehen. Die Betreuerinnen von CURAdomizil begleiten mit Herz und zaubern schöne Momente in das Leben meiner Mutter, dafür sind wir unendlich dankbar! Wir wissen, unsere Mutter ist in guten Händen.

[www.curadomizil.ch](http://www.curadomizil.ch)

Text + Foto P.A.

Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

## Number One

# 8x

am Hochrhein

**... ganz in Ihrer Nähe!**  
**Waldshut-Tiengen,  
 Laufenburg, Lörrach,  
 Bad Säckingen, Rheinfelden  
 Albruck**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung. Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

**Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!**

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

[www.hochrheincasino.de](http://www.hochrheincasino.de)

K\_1362

## Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jetzt Jahresabo für Fr. 77.- bestellen



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

K\_1335

**! Firma Hartmann kauft !**  
 Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

## Große WM-Grillaktion!



Vom 14. Juni bis 15. Juli gibt's Grillbuch und Handschuhe gratis\* dazu beim Kauf eines neuen Grillgerätes!

\*Gültig ab einem Einkaufswert von 500 € (Grill und Grillzubehör).



[www.blumenschmitt.de](http://www.blumenschmitt.de)  
 79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
 79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K\_1339

Einwohnerrat

# Markus Gruber wurde zum höchsten Allschwiler gewählt

Am 13. Juni wurde Markus Gruber (FDP) zum neuen Präsidenten der Allschwiler Legislative gewählt. Er löst Simon Maurer (SP) ab.

Von Andrea Schäfer

Markus Gruber (FDP) wird im kommenden Geschäftsjahr 2018/2019 als Präsident des Einwohnerrats amten. Der 1969 geborene diplomierte Biochemiker und promovierte Molekularbiologe, arbeitet als Patentanwalt in der Basler Pharmaindustrie. Er stammt aus Zürich und zog 2001 in die Region Basel, 2007 nach Allschwil. Gruber ist verheiratet und hat drei Kinder. Neben seinem Engagement im Einwohnerrat (ER) ist er Vizepräsident des Schulrats Kindergarten und Primarschule.

**Allschwiler Wochenblatt:** *Was haben Sie sich für das Präsidialjahr vorgenommen?*

**Markus Gruber:** In erster Linie natürlich, dass ich Einwohnerratssitzungen gut leite, sodass die Geschäfte, welche die Einwohnerräte als Repräsentanten der Bevölkerung einbringen, speditiv und angemessen behandelt werden. Auch dass ich den ER würdig repräsentieren und offen auf die Allschwiler Bevölkerung zugehen kann und ein offenes Ohr für ihre Anliegen habe. Das habe ich mir natürlich auch schon als ER-Mitglied vorgenommen.



Markus Gruber (links) von der FDP wurde zum neue Einwohnerratspräsident gewählt, Florian Spiegel (SVP) zum ersten Vizepräsidenten. Foto asc

*Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?*  
Die Attraktivität Allschwils sowohl als Wohnort und als Wirtschaftsstandort.

*Welche Verbindung haben Sie zu Allschwil? Sind Sie in Vereinen aktiv?*  
Ich wohne seit 2007 in Allschwil, meine Kinder gehen in Allschwil zur Schule und ich bin politisch aktiv, nicht aber in einem Verein in Allschwil. Vielleicht werde ich einem Allschwiler Verein beitreten wenn ich einmal nicht mehr in der Politik aktiv bin und wieder mehr Zeit habe.

*War es schwierig, sich als Zürcher in Allschwil einzuleben? Welche Besonderheiten hat Allschwil aus Ihrer Sicht?*  
Überhaupt nicht. Ich habe Allschwil

als sehr offen gegenüber Auswärtigen erlebt, dazu kommt, dass Allschwil Einwohner aus den verschiedensten Ländern der Welt hat, auch viele, die wie ich in der Pharmaindustrie arbeiten und ein internationales Umfeld gewohnt sind. Ich kenne sowohl «Urallschwiler» wie auch «Expats» und schätze die Vielfalt. Speziell an Allschwil aus meiner Sicht sind die stadtnahe Lage, der historische Dorfkern, die Nähe zur Natur (zum Beispiel der Allschwiler Wald), die Grenzlage und der dörfliche Charakter trotz Stadtgrösse.

*Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, sich in der Lokalpolitik zu engagieren?*

Das war eigentlich Zufall. Ich war immer schon politikinteressiert ohne mich allerdings einer Partei

anzuschliessen. 2007 hat mich die damalige Präsidentin der FDP gefragt, ob ich Interesse hätte, für die FDP zu kandidieren. Da ich mich mit den Werten und Positionen der FDP weitgehend identifizieren kann und ich mich auch sehr wohlfühle in der FDP Allschwil, habe ich mich entschieden, für sie zu politisieren. Ich sehe dies nicht nur als gute Gelegenheit, mich lokal zu engagieren und die Zukunft Allschwils mitzugestalten, sondern auch viele Allschwilerinnen und Allschwiler kennenzulernen.

*Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die im kommenden Geschäftsjahr auf Allschwil zukommen?*

Ich sehe die Herausforderungen von Allschwil eher längerfristig. Allschwil muss daran arbeiten, dass wir sowohl eine attraktive Wohngemeinde bleiben wie auch als Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben. Da kommen wichtige Weichenstellungen auf uns zu. Allschwil wird wachsen und, so wie es aussieht, Tausende von neuen Arbeitsplätzen im Bachgrabengebiet generieren. Das heisst, es werden grosse Investitionen nötig werden. Der Bevölkerungsdruck wird voraussichtlich weiter wachsen, womit es zum Beispiel für das lokale Gewerbe schwierig werden könnte, zahlbaren Raum zu finden. Wir müssen daher dafür besorgt sein, dass das Gewerbe nicht aus Allschwil verdrängt wird.

## Der Einwohnerrat wählt sein Präsidium

asc. An der Einwohnerratssitzung vom letzten Mittwoch wurde das Einwohnerratspräsidium für das nächste Geschäftsjahr bestimmt. Markus Gruber (FDP) wurde dabei mit 32 von 33 eingegangenen Stimmen (davon eine leer/ungültig) zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. «Es freut mich sehr, dass ich trotz meinem Dialekt aus Zürich eine solch breite Unterstützung bekam», nahm Gruber die Wahl an. Er wünschte sich von seinen Ratskolleginnen und -kollegen fürs nächste Geschäftsjahr gute und angeregte Diskussionen. «Die dürfen auch mal emotional sein, aber immer sachbezogen und mit Respekt voreinander», so Gruber. Er löst

Simon Maurer von der SP als ER-Präsident ab. Maurer verabschiedete sich letzte Woche nicht nur aus diesem Amt, sondern gab auch seinen Rücktritt per Ende Juni aus dem Rat bekannt. «Für mich ist nun die Zeit gekommen, einen Gang zurückzuschalten und mich auf meine neue Aufgabe im Schulrat der Sekundarschule zu konzentrieren», erklärte Maurer, der seit über zehn Jahren im ER sass.

Als 1. Vizepräsident wurde wieder Erwarten nicht Patrick Kneubühler (SVP) gewählt, der bisher als 2. Vizepräsident amtierte und somit für das Amt an der Reihe gewesen wäre, sondern sein Parteikollege Florian Spiegel. «Ich habe

beruflich zusätzliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten übernehmen müssen», erklärte Kneubühler seinen Verzicht anzutreten. «Somit hätte ich die nötige Zeit zur Vorbereitung der Sitzungen nicht mehr aufbringen können und hätte auch an diversen Sitzungen fehlen müssen.» Nach «längerer Überzeugungsarbeit» sei es gelungen, Spiegel dazu zu bewegen, sich aufstellen zu lassen. Der Fraktionspräsident und -sprecher der SVP wurde mit 24 von 34 eingegangenen Stimmen (davon 8 leer/ungültig) gewählt. Das Amt des 2. Vizepräsidenten wird künftig von Christian Kellermann (CVP) wahrgenommen. Er wurde mit 29

von 35 eingegangenen Stimmen (davon 3 leer/ungültig) gewählt. Er konnte seine Wahl krankheitshalber nicht persönlich annehmen. Bevor die Einwohnerräte an den obligaten Einstandsapéro des neuen Präsidenten gehen konnten, wurden auch die Stimmenzähler festgelegt: Die Wahl fiel auf Niklaus Morat (SP, neu) und Christoph Ruckstuhl (EVP, bisher). Als Ersatzstimmenzähler werden Jean-Jacques Winter (SP, bisher) und Pascale Uccella (SVP, bisher) walten. Sie wurden allesamt in stiller Wahl bestätigt. Die nächste Einwohnerratssitzung nach der Sommerpause findet am Mittwoch, 12. September, statt.

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

## Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit  
de roote  
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



### Miele



#### Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 1040.–  
**780.–**

**-25%**  
inkl. VRG

#### Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1465.–  
**1099.–**

#### Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

### Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m<sup>2</sup>, ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

### OASIS DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHEMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANNBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66

#### Top 5 Belletristik

- 1. Donna Leon**  
[1] Heimliche Versuchung  
Krimi | Diogenes Verlag
- 2. Frank Schätzing**  
[-] Die Tyrannei des Schmetterlings  
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- 3. Otfried Preussler**  
[2] Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete  
Kinderbuch | Thienemann Verlag
- 4. Robert Seethaler**  
[-] Das Feld  
Roman | Hanser Berlin
- 5. Raphael Zehnder**  
[-] Müller voll Basel  
Krimi | Emons Verlag



#### Top 5 Sachbuch



- 1. Roger Schawinski**  
[-] Verschwörung!  
Die fanatische Jagd nach dem Bösen in der Welt  
Politik | NZZ Libro
- 2. Yuval Noah Harari**  
[-] Ein kurze Geschichte der Menschheit  
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- 3. Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**  
[5] Die Arthrose-Lüge  
Gesundheit | Goldmann Verlag
- 4. Amos Oz**  
[-] Liebe Fanatiker – Drei Plädoyers  
Zeitfragen | Suhrkamp Verlag
- 5. Bernadette von Dreien**  
[-] Christina 2 – Die Vision des Guten  
Esoterik | Govinda Verlag

#### Top 5 Musik-CD

- 1. Baroque Twitter**  
[2] Nuria Rial, Maurice Steger  
Kammerorchester Basel  
Klassik | dhm
- 2. Haydn\_2032**  
[1] No. 6\_Lamentatione  
Giovanni Antonini  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Alpha
- 3. Lovebugs**  
[3] At The Plaza  
Pop | Sony
- 4. Steff La Cheffe**  
[4] Härz Schritt Macherin  
Pop | Warner
- 5. Paolo Fresu**  
[-] Devil Quartet  
Carpe Diem  
Jazz | Tuk



#### Top 5 DVD

- 1. Loving Vincent**  
[2] Aidan Turner, Douglas Booth  
Dokumentarfilm | Praesens Film
- 2. Shape of Water: Das Flüstern des Wassers**  
[-] Sally Hawkins, Michael Shannon  
Spielfilm | 20th Century Fox
- 3. Downsizing**  
[-] Matt Damon, Christoph Waltz  
Spielfilm | Rainbow Video
- 4. Score**  
[4] Eine Geschichte der Filmmusik  
Dokumentarfilm | Praesens
- 5. Di chli Häx**  
[5] Karoline Herfurth, Andrea Zogg, Suzanne von Borsody  
Kinderspielfilm  
Schweizerdeutsch | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



## Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Pfarrefest

# Grosses Fest zum 80-Jahr-Jubiläum

Am letzten Wochenende strömten zahlreiche Besucher ans Kirchenfest.

Bei optimalem Sommerwetter strömten am letzten Samstag die Besucher aufs Gelände um die Kirche St. Theresia. Gefeiert wurde das 80-Jahr-Jubiläum seit der Einweihung des Gotteshauses an der Baslerstrasse 242. Der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, ihm zugewandte Gruppierungen (wie etwa JuBla, Pfadi, Chörli St. Theresia, die Frauervereine St. Peter und Paul und St. Theresia, und die VAAS) und Gastformationen boten ein Kirchenfest mit einem bunten Programm für Gross und Klein: ein Menschen-Töggelikasten, eine selbstgemachte Bocciabahn, Geschichtenerzählungen und Schmink-Atelier unterhielten die jüngeren Besucher. Eine Kirchenfensterführung, Turmbesteigungen, das Basteln einer Zündholzbahn, die dann angezündet wurde, und eine Filmvorstellung waren auch etwas für die Grossen. Umrahmt wurde das Fest von verschiedenen musikalischen Darbietungen, so etwa vom Blasorchester «Windcraft», dem Chorale Pro Ticino oder der Band «mOst». Das kulinarische Angebot mit indischen und syrischen Spezialitäten sowie Feinem vom Grill, vom Waffelstand und vom Kuchenbuffet bereitete allen eine Freude.

Aberundet wurde der Samstag mit einer Feuerschlucker-Darbietung und einem Feuerwerk. Laut OK-Präsident Gregor Ettlín standen für das gelungene Fest über 100 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Als würdiger Abschluss des Kirchenjubiläums folgte am Sonntag der Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro, den die Musikgesellschaft Concordia Allschwil musikalisch begleitete.

Andrea Schäfer



Das Jugendblasorchester «Windcraft» spielte am Nachmittag.

Fotos Bernadette Schoeffel



Die Ehemaligen Unverwüstlichen Jungwächter (EUJ) betrieben eine Grillstand.



Der Riesentöggelikasten im Garten des Blumeneck sorgte für beste Unterhaltung bei den Kids.



Im Schminkatelier konnten sich Kinder verwandeln lassen.



Im Eingangsbereich der Kirche gabs eine Kaffestube mit Kuchenbuffet.



Die Band «mOst» brachte am Samstagabend ihr Publikum zum Tanzen.



In der Dämmerung zeigten drei Jungwächter ihr Können als Feuerschlucker.



Am Sonntagmorgen wurde der Jubiläumsgottesdienst gefeiert.

Foto Franziska Amstad



Nach dem Gottesdienst am Sonntag spielte die Musikgesellschaft Concordia. Foto Franziska Amstad

## Einwohnerrat

## ER will keine Gebühren für Allschwiler

## Einwohnerrat beschäftigt sich mit der neuen Gebührenverordnung.

asc. Die Mehrheit des Einwohnerrats (ER) sprach sich an der Sitzung vom 13. Juni dafür aus, den Gemeinderat (GR) «einzuladen», die Gebührenverordnung für die Benützung von öffentlichen Anlagen «unverzüglich dahingehend anzupassen, dass Allschwiler Vereine für die regelmässige Nutzung von öffentlichen Räumen und Flächen vollkommen ausgenommen sind» und somit keine Gebühren mehr zahlen müssen. Diesem Antrag im Rahmen eines Postulats von Urs Pozivil von der FDP-Fraktion wurde mit 22 Ja- und 13 Neinstimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Wie Gemeinderat Robert Vogt ausführte, sei es dem Gemeinderat klar gewesen, dass die Gemeindeanlagen etwas kosten müssten. «Wer sie belegt, zahlt etwas dafür. Auch wenn dies ein bescheidener Beitrag ist», so Vogt. Er betonte, dass sich der GR der Wichtigkeit der Vereine bewusst sei und deshalb pro Jahr rund 50'000 Franken Subventionen an sie verteile. Die neue Benützungsordnung und die Gebühren hätten auch darauf abgezielt, zu verhindern, dass Anlagen auf Reserve reserviert würden oder kleine Gruppen grössere Räume für andere blockieren. «Das war Anlass genug für den Gemeinderat 2016

zu sagen, wir wollen eine Gebühr, aber wir wollen explizit die Jugendlichen bis 20 gratis zulassen», so Vogt. Diese sind von der Gebührenverordnung ausgenommen.

Man habe in den letzten Monaten gemerkt, dass die Gebührenverordnung bei den Dorfvereinen zum «Gesprächsthema Nummer eins» geworden sei, so Pozivil. «Ich habe persönlich einfach das Gefühl, dass sehr viele Vereine Existenzängste haben», sagte er. Dabei würde auch das Stichwort Mitgliederschwund fallen.

## 172 Arbeitsstunden bisher

Seine Fraktion sprach sich für Überweisung des Postulats aus zusammen mit der CVP. Wie Beatrice Stierli (CVP) ausführte war dafür bei ihrer Fraktion nicht nur das Anliegen der Förderung des Vereinslebens ausschlaggebend, sondern auch der Umstand, dass ein «relativ grosser Aufwand» vonseiten der Verwaltung betrieben würde, um die Verordnung umzusetzen.

Gemäss gemeinderätlicher Beantwortung zu einer Interpellation zum gleichen Thema von Pozivil wandte die Verwaltung bisher (Stand 23. Mai 2018) 172 Arbeitsstunden à 45 Franken für die Umsetzung der Gebührenverordnung auf. Dies entspricht einer Gesamtsumme von 7740 Franken. Demgegenüber stehen geplante Einnahmen von rund 14'000 Franken dieses

Jahr. Florian Spiegel (SVP) gab dabei zu bedenken, dass es sich bei einem Grossteil der Stunden um einmalige mit der Einführung zusammenhängende Aufwendungen handle, die in folgenden Jahren nicht mehr anfallen würden.

Etienne Winters (SP) Wortmeldung drehte sich darum, wer dafür verantwortlich ist, dass Allschwiler Vereinen im Rahmen der neuen Verordnung Gebühren aufzuerlegt wurden. Wie der GR in der Sitzung vom März 2017 ausgeführt hatte, sei dafür unter anderem ein beim Budget 2016 zurückgezogenes Postulat sowie ein einwohnerrätlicher Input im Rahmen der generellen Leistungsüberprüfung 2013 der Ausschlag gewesen. Winter bestritt – ausgestattet mit Auszügen aus früheren Sitzungsprotokollen – diese Begründung. Das Budgetpostulat sei auf Bitten des GRs zurückgezogen worden, mit dem Versprechen, weitere Informationen zur Ausgestaltung einer möglichen Gebührenverordnung würden folgen, und im Rahmen der Leistungsüberprüfung habe lediglich eine vorberatende einwohnerärztliche Spezialkommission Gebühren für Allschwiler Vereine vorgeschlagen. Der Gesamt-ER habe dies aber nie unterstützt.

Winter erklärte, er wolle sich von der «Verantwortungsabschiebung» des Gemeinderats an den ER distanzieren. Seine Fraktion werde aber – wenn auch nicht einstimmig – die

Überweisung des Postulats ablehnen und so der Empfehlung des GRs folgen. Die SVP sprach sich ebenfalls für Ablehnung des Antrags aus. Florian Spiegel wunderte sich über das Vorgehen der FDP. Sie habe sich beim Budget 2016 dafür ausgesprochen, die Einnahmen für das neue Schulhaus zu erhöhen. «Dann aber nirgends Gebühren erheben zu wollen, das geht doch nicht auf.»

## Viele offene Rechnungen

Mit der letztlich klaren Überweisung des Postulats spielte der ER den Ball dem Gemeinderat zu. Dieser muss nun entscheiden, ob er an den Kosten für die saisonale Nutzung durch Erwachsene in Allschwiler Vereinen festhalten will.

In der Beantwortung der Interpellation steht, dass bis zum 23. Mai 7 von insgesamt 26 an Vereine ausgestellte Rechnungen für die saisonale Nutzung 2018 bezahlt waren. Die Rechnungen wurden im Januar gestellt mit einer Zahlungsfrist von sechs Monaten. Die 14'000 Franken, die dabei gezahlt werden sollen, entsprechen einem Drittel der eigentlich vorgesehenen Beiträge. Der GR räumte den Vereinen in den ersten zwei Jahren reduzierte Gebühren ein. Pozivil betonte, es sei utopisch zu erwarten, dass sich die Zahlungsbereitschaft bei den Vereinen künftig verbessern werde, wenn sie bei der jetzigen Höhe der Gebühren bereits so verhalten ist.

## Pfadi

## Die Pfadi reist zu den Galliern

## Nach 13 Jahren verreist die Pfadi wieder in ein Abteilungsommerlager.

In wenigen Wochen ist es so weit: Die Pfadi Allschwil verreist vom 1. bis 14. Juli in ein zweiwöchiges Sommerlager, kurz Sola. Dieses Jahr wird das Sola, welches für viele das «Highlight» des Pfadijahres darstellt, noch etwas aussergewöhnlicher: Die Abteilung wird zum ersten Mal seit 13 Jahren wieder ein Abteilungs-Sola durchführen. Das bedeutet, dass alle 150 Kinder, vom 5-jährigen Biber bis zum 16-jährigen Pio, mit über 30 Leitern die beiden Wochen gemeinsam in Gwatt bei Thun verbringen werden. Fast zwei Jahre intensiver Planung und Organisation waren nötig, um von der Idee zur Fertigstellung des Projektes in diesem Sommer zu gelangen. Dabei war neben der Suche nach einem geeig-



Das letzte Abteilungsommerlager der Pfadi Allschwil im 2005 war ebenfalls in Gwatt/Thun.

Foto zVg

neten Lagerplatz auch ein Programm, welches allen Altersstufen gerecht werden soll, eine grosse Herausforderung für Leitungsteam und OK.

Nun sind noch die letzten Details zu besprechen, der Lastwagen zu laden und die Koffer zu packen,

dann geht es bereits los für Leiter und Ehemalige in ein dreitägiges Aufbauweekend. Eine Seltenheit in der Pfadi, schon Tage vor dem Lager den Aufbau zu starten, ist diese Jahr aber nötig, um die ganze Infrastruktur für fast 200 Teilnehmer aufzubauen. Nach drei Aufbautä-

gen werden alle Leiter am Samstagabend nach Hause zurückkehren, kurz duschen und schlafen (ein letztes Mal im eigenen Bett), bevor es am Sonntagmorgen mit allen Teilnehmern wieder zurück auf den Lagerplatz für die Älteren und Lagerhaus für die Jüngsten geht. Mit Asterix und Obelix wird die Pfadi zwei aufregende, aber sicherlich auch anstrengende Wochen in Gallien erleben. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Auf ein tolles Lager voller Abenteuer, unvergesslicher Eindrücke und viel Spass! Schon im Voraus ein riesengrosses Merci an alle beteiligten Leiter, Ehemaligen und Eltern.

Übrigens: Um immer wieder kleine Eindrücke aus dem Lager mitzugeben, wird die Pfadi Sie über Facebook und Blog täglich auf dem Laufenden halten: facebook.com/pfadiallschwil

Salome Wehrli v/o piccara,  
Pfadi Allschwil

Out in the Green

# «Out in the Green» 2018 mit Wetterglück und tollem Programm



Am Samstagabend begeisterte die stimmgewaltige Birsfelderin Nicole Bernegger (rechts) das Publikum beim Forsthaus.

Foto zVg

**Nach Wetterpech in den Vorjahren war Petrus der vierten Ausgabe von Stevie Brüggers «Out in the Green» wohlgesinnt.**

**Von Stevie Brügger**

Die vierte Ausgabe des Waldfestes «Out in the Green», welches am vergangenen Wochenende beim Forsthaus Kirschner stattfand, glänzte einmal mehr mit einem attraktiven musikalischen Programm. Bei perfekten Wetterbedingungen genossen so viele Zuschauer wie noch nie die einmalige Atmosphäre.

Am Freitag kamen die Hardrockfans mit der neugegründeten Allschwiler Formation «Omi änd Bänd» und den «Shades of Purple» voll auf

ihre Kosten. Anschliessend wurde zu passendem Sound von «DJ Donald» bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Am Samstag lag das Hauptaugenmerk bei der Birsfelderin Nicole Bernegger. Sie zog das Publikum in ihren Bann und begeisterte mit ihrem Auftritt. Bereits zuvor gab es aber schon tolle Konzerte von «Beautoggs & the Lifters» und «The Professor». Am Sonntag waren «Andy hates us» und «Elix» an der Reihe. Den Abschluss machten die «Dief-Flieger» und rissen die Zuschauer abermals von den Sitzen.

«Wenn das Wetter stimmt, dann scheint ganz plötzlich alles zu stimmen», meinte Stevie Brügger, Präsident des Vereins «Out in the Green», der den gleichnamigen Event organisiert. «Diesmal hat einfach alles gepasst – angefangen beim Wetter,



Am Sonntag waren vor allem Mundartformationen an der Reihe: hier etwa die Allschwiler Formation «Elix».

Foto Bernadette Schoeffel

über die Bands bis hin zu den tollen, begeisterungsfähigen und hochgeschätzten Zuschauern.» Es scheint tatsächlich, dass immer mehr Leute vom jeweils Mitte Juni angebotenen Event gehört haben. Drei Tage lang wird Musik vom feinsten geboten, lokale und regionale Künstler unterstützt und kein Eintritt dafür verlangt. Dies ist nur möglich, weil vor und hinter den Kulissen unglaublich viel gearbeitet wird und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zum guten Gelingen beitragen.

«Es wird immer mehr geschätzt und die unglaublich vielen, positiven und aufbauenden Rückmeldungen sind ganz gewaltig», sagt Brügger. Immer mehr Leute unterstützen den Trägerverein mit ehrenamtlicher Arbeit und/oder mit Vereinsbeiträgen und sonstigen Zu-

wendungen, weil sie von der Idee fasziniert sind und sich vor Ort jeweils begeistern lassen. Am Samstag kam es unter anderem zu einer spontanen Aktion von zwei Herren aus dem Publikum, welche vor Ort während dem Konzert von Nicole Bernegger den Betrag von 1000 Franken spendierten. «Was soll ich dazu noch sagen», so Brügger, «ich bin einfach nur sprachlos und es gibt mir natürlich unglaublich viel Kraft und Energie, um den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen».

Im kommenden Jahr, vom 14. bis 16. Juni, wird das «Out in the Green» bereits zum fünften Mal stattfinden und so ein erstes, kleines Jubiläum feiern. Man darf jetzt schon gespannt sein, was das OK dann aus dem Köcher zaubern wird und welche Attraktionen das Publikum erwarten werden.

Familien

## Erste erfolgreich abgeschlossene Patenschaften

Dieses Jahr ist der Verein «Help! For Families» in der glücklichen Lage, auf die ersten erfolgreich abgelösten Patenschaften zur Unterstützung von Kindern aus Familien mit psychisch belasteten Eltern in der Region Basel zurückblicken zu können.

Das in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe und der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW entwickelte Projekt wurde 2012 gestartet. Für Paten, Eltern und Kinder wirkte sich die dreijährige professionelle Begleitung vertrauensbildend aus und

wurde als gegenseitige Bereicherung und grosse Unterstützung erlebt. Patinnen und Paten schenken den Patenkindern das, was Eltern in Zeiten psychischer Belastung manchmal nicht leisten können: Stabilität, Unbeschwertheit und ungeteilte Aufmerksamkeit.

Möchten Sie sich als Patin oder Pate engagieren? Egal, ob Sie eine Einzelperson, ein Paar – mit oder ohne Kinder – oder eine Familie sind. Auch Sie können Pate werden. Voraussetzung ist, dass Sie bereits Erfahrungen im Umgang mit Kindern haben, in einer stabilen Le-

bensituation zuhause sind und die Bereitschaft haben, eine Patenschaft für längere Zeit einzugehen. Sie werden für Ihr Patenkind zu einer Insel und für die Eltern eine unterstützende Vertrauensperson. Eine Fachperson von «Help! For Families» führt Sie in diese Aufgabe ein, begleitet Sie und steht zum regelmässigen Austausch zur Verfügung.

Sie suchen Unterstützung für Ihr Kind? Das Angebot der Patenschaften steht Familien mit einem psychisch erkrankten oder psychisch stark belasteten Elternteil in Basel-

land oder Basel-Stadt offen und ist für sie kostenfrei. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnten zum Beispiel bereits auch zwei Kinder von Allschwil vermittelt werden. Interessierte Eltern erhalten bei «Help! For Families» alle nötigen Informationen, bevor sie selber entscheiden, ob sie vom Angebot Gebrauch machen wollen.

Franza Flechl und Hermann Joos  
«Help! For Families»

**Verein «Help! For Families»**  
Mehr Infos unter [www.help-for-families.ch](http://www.help-for-families.ch)  
oder 061 386 92 18

*Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,  
aber überall da, wo wir an Dich denken.*

*Victor Hugo*

Tieftraurig, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama, Schwiegermama, unserer allerbesten «Oma Duck», meiner Schwester sowie unserer Urgrossmama

## Zäzilia Gross – Maier

1.7.1925–14.6.2018

Ihr grosszügiges und allzeit hilfsbereites Herz hat im Kreise ihrer Liebsten aufgehört zu schlagen. Wir werden ihre humorvolle Art, ihren Sinn für die Gemeinschaft und Nächstenliebe sehr vermissen. Sie hat die letzten Jahre im Alterszentrum am Bachgraben in Allschwil als «lustige Witwe» sehr genossen. Wir sind ihr sehr dankbar für alles, was sie uns sowie der Allgemeinheit gegeben hat.

In liebevoller Erinnerung:

Beatrice und Wolfgang Gross

Thomas und Jessica Gross

Christian Gross, Singapur

Gregor und Fatima Gross

mit Alexandre und Angelique, Frankreich

Hans Maier und Verwandte, Österreich

Emilia Gross

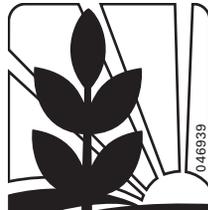
Rebecca Gross

Die Dank- und Abschiedsfeier mit anschliessender Urnenbestattung findet am 26. Juni um 14 Uhr in der Abdankungskapelle auf dem Friedhof Allschwil statt. Anstelle von eventuellen Blumengeschenken gedenke man der Aerzte ohne Grenzen. Konto 240-376066.00Q. IBAN CH18 0024 0240 3760 6600 Q.

Traueradresse: Wolfgang und Beatrice Gross, Rigiweg 3, 4313 Möhlin

Wir suchen für unsere Kunden  
**Einfamilienhäuser/Villen  
Eigentumswohnungen, Mehr-  
familienhäuser und Bauland**  
in Basel und näherer Umgebung.  
100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova Tel. 061- 313 61 16**  
**info@trisnova.ch www.trisnova.ch**

048635



048639

**Ferien für  
den Garten**  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger  
Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

**3½-Zimmer-Wohnung  
mit grossem Balkon**

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC,  
Kellerabteil.

Miete: Fr. 1365.– exkl. NK

Auskunft:

Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach  
© 061 711 22 43

047540

**Heinz Trösch AG**  
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung  
**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto**  
zu fairen Preisen **079 422 57 57**  
**www.heinztroesch.ch**

### Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-  
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,  
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,  
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,  
Schmuck u. Münzen aller Art zu  
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.**  
**Tel. 076 641 72 25**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

K\_1348

**Nächste  
Grossauflage  
29. Juni 2018**

**Annahmeschluss Redaktion**

**Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate**

**Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein**

### **Achtung! Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974**  
**Info 076 718 14 08**

K\_1342

**Elektrokontrolle**  
**www.asked.ch**  
**079 645 36 97**

K\_1383

## Akkordeon-Orchester

## Erfolgreiches Wettspiel in Erlinsbach



Grund zur Freude: Das Akkordeon-Orchester holte am Akkordeonfest Nordwestschweiz den ersten Platz.

Foto zVg

«Bravo!», hallte eine begeisterte Stimme durch den Wettspielsaal am Akkordeonfest Nordwestschweiz in Erlinsbach (AG), als der letzte Ton des Akkordeon-Orchesters Basel-Allschwil (AOBA) verstummte. Der grosse Applaus war der Dank für die vielen, intensiven Proben vor dem grossen Tag am 9. Juni. Dann traf sich das Orchester in Erlinsbach, spielte sich ein und machte sich für den grossen Auftritt bereit. Jeder Spieler gab sein Bestes und so gelang ein super Auftritt. Bereits beim Applaus war allen klar, dass dies eine sehr gute Leistung war. Bei der Preisverleihung am Abend wurde das gute Gefühl

bestätigt. Mit 48,5 Punkten von maximal 50 Punkten erreichte das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil in der Kategorie Orchester Erwachsene Oberstufe konzertant das Prädikat vorzüglich und stand als Sieger fest. Mit grosser Freude über das gute Resultat wurde gefeiert.

Das AOBA spielte 2017 zum ersten Mal das Stück «Schwabenstrieche» am Jahreskonzert im Saal des Gartenhofs. Kurz nach dem Entscheid zur Teilnahme am Akkordeonfest Nordwestschweiz wählte der Dirigent, Roger Gisler, dieses Stück aus. Welch guten Riecher er bei dieser Auswahl hatte, zeigte sich

in der Bewertung. Da dieses Stück schon früh feststand, wurde es als Fixpunkt bereits im diesjährigen Jahreskonzert im Mai verankert. Nach dem Jahreskonzert probte das Orchester die «Schwabenstrieche» sehr intensiv. In diversen Registerproben wurden Feinheiten analysiert und sehr viel Zeit in die Dynamik investiert, was sich schlussendlich auszahlte.

Dieser Erfolg macht Lust auf mehr und das Akkordeon-Orchester probt auch in Zukunft fleissig weiter im Gymnastiksaal des Schulhauses Gartenhof.

Melanie Bochsler für das AOBA

## Kolumne

## Komme gleich

Von Peter Rehm



«Aufträge werden sofort erledigt, Wünsche dagegen gehen etwas länger.» Das Poster mit diesem Spruch findet man öfters in verschiedenen Geschäften. Manchmal ist es doch wirklich so: Jeder will alles und das am besten vorgestern. Und wenn es vorgestern nicht geht, dann zumindest sofort.

Wer möchte schon, wenn etwas gewünscht oder in Auftrag gegeben wird, lange darauf warten müssen? Alles muss sofort erledigt werden, obwohl das oft gar nicht nötig wäre. Oder brauche ich die Schuhe, an denen die Absätze zu erneuern sind, unbedingt am nächsten Tag?

Auch Mails werden nicht mehr am PC gelesen, sondern immer gleich auf dem Handy. Und beantwortet werden sie sofort. Man muss immer und überall erreichbar sein. Auch am Wochenende, auf einer Wanderung, oder in den Ferien am Meer. Das Handy ist immer dabei, genauso der Kalender wie auch die To-do-Listen.

Viele Menschen können einfach nicht mehr darauf verzichten, ständig online zu sein. Sie sind völlig vom Handy abhängig, anstatt sich dafür einmal Gedanken darüber zu machen: «Was schadet mir mehr, als dass es mir gut tut?»

Ich weiss, dass das nicht immer so einfach ist. Man kann sich nicht von heute auf morgen ändern. Trotzdem wäre es einen Versuch wert, einmal bewusst darauf zu achten. Was muss ich wirklich sofort machen? Wo kann ich mir ein bisschen mehr Zeit lassen und es so vielleicht endlich mal gründlich machen? Und wo bin ich es, der andere unnötig drängt, bloss weil ich so wenig Geduld habe?

Für Kinder ist das überhaupt kein Problem. «Ich komme gleich» – das kann vieles heissen. Aber eigentlich nie sofort. Kinder lassen nicht gleich alles stehen und liegen, was gerade wichtig ist. Sie können sich auf den Moment einlassen. Ganz in dem Moment aufgehen. Daran könnten wir uns eigentlich ein Beispiel nehmen.

## Leserbriefe

## Über den eigenen Schatten springen

Der Einwohnerrat hat einem Postulat von Urs Pozivil deutlich zugestimmt und somit dem Gemeinderat den Ball zugespielt. Die Allschwiler Vereine sollen regelmässige Proben und Trainings weiterhin kostenlos durchführen können. Die unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit, die die Vereine leisten, dürfen nicht durch Gebühren gefährdet werden. Vereine sollen weiterhin allen zur Verfügung stehen und es darf niemand durch steigende Mitgliederbeiträge ausgegrenzt werden. Nun braucht der Gemeinderat Mut, einen umstrittenen Entscheid rückgängig zu machen. Der Widerstand und das Unverständnis in der Bevölkerung sind gross, eine Petition ist am Laufen. Der Gemeinderat hat es nun in der Hand und kann den Vereinen die gebührende Wertschätzung entgegenbringen, indem er die Vereine wie in der Vergangenheit nicht mit zusätzlichen Kosten belastet. Nun braucht es diesen Mut, über den eigenen Schatten zu springen.

Reto Dill

## Parteien

## 50 Jahre Frauenstimmrecht

Morgen Samstag vor genau 50 Jahren nahmen die Baselbieter Männer mit 9374 gegen 4398 Stimmen das kantonale Frauenstimm- und -wahlrecht an. Dem ging ein über mehrere Generationen dauerndes Ringen um die gleichberechtigte demokratische Teilhabe der Frauen voraus. 1926, 1946 und 1955 lehnten die Baselbieter Herren das kantonale Stimmrecht für Frauen dreimal ab. Und heute? Keiner jungen Frau kommt es heute in den Sinn, dass sie sich nicht zu politischen Themen juristisch äussern darf.

Die Gleichstellung von Mann und Frau bleibt jedoch ein wichtiges Thema. Manche Politiker sind der Meinung, dass diese in der Schweiz bereits erreicht sei. Die aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik sprechen eine andere Sprache. Ein Drittel der Frauen hat einen Hochschulabschluss (bei Männern sind es ein Viertel). Dafür verdienen die Männer im Durchschnitt über 7500 Franken;

die Frauen knapp über 5800 Franken (2013). Personen, die in den Medien vorkommen, sind zu drei Viertel Männer. Der Anteil der Frauen auf Schweizer Redaktionen beträgt ein Drittel.

Heute sind im Kanton Basel-Landschaft Frauen mit 38 Prozent im Landrat, mit zwei von fünf Sitzen im Regierungsrat, mit fünf von sieben Sitzen im Nationalrat und mit 28 Prozent in den Gemeinderäten vertreten (Stand: jeweils letzte Wahlen).

Und bei uns in Allschwil? Wer sitzt in welchen Gremien? Welche Bevölkerungsgruppen haben das Sagen, welche werden nur geduldet? Weshalb? Es lohnt sich darüber nachzudenken, die nötigen Schlüsse zu ziehen und zu handeln, sowohl als Frau, wie auch als Mann. Themen dafür gibts genug, oder?

Andreas Bammatter, SP-Landrat

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

Kulturverein

# Gleich zweimal unterwegs

Der Kulturverein war in den letzten Wochen im Tessin und im Emmental.

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch erfuhr am 13. Juni viel Neues über den Säumerverkehr am Gotthard und die ehemaligen Gemeinen Herrschaften Livinen (Leventina) und Bollenz (Blenio), die über dreihundert Jahre hauptsächlich von den Alten Orten Uri und Obwalden beherrscht wurden. Die Innerschweizer waren an den Handelswegen über die Alpen für den Export ihrer Produkte (Hartkäse, Kühe, Salz) in den wichtigen Wirtschaftsraum Mailand sowie an Weiden für ihr Vieh interessiert. Deshalb wurde auch jahrhundertlang über die Abgrenzung der Interessensphären der Mailänder Domherren und Herzöge einerseits und den alteidgenössischen Besitzern andererseits mit viel Blutvergiessen gestritten: Diese Grenze lag einmal am Fuss des Gotthardpasses, im andern Extrem bei Bellinzona (drei Mailänder Festungswerke!).

Das Regiment der Innerschweizer Vögte war für die Einheimischen insgesamt milder und kostengünstiger als dasjenige der Mailänder Chorherren (seit dem 11. Jahrhundert), da es ihnen mehr Autonomie und Selbstverwaltung belies und



Die Gruppe des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch am 13. Juni vor dem Palast der Landvögte in Lottigna.

Foto Peter Aeschlimann

die fremden Besitzer aus dem Norden sich im allgemeinen nicht in der lokalen Sprache und den Gebräuchen auskannten. Im Bleniotal ging es zunächst zur romanischen Kirche von Negrentino, wo die ältesten Fresken mit Motiven aus ostkirchlicher Tradition (Byzanz) tausend Jahre überdauerten.

Im prächtigen Palast der Innerschweizer Landvögte fürs Bleniotal – in Lottigna – ist heute ein Talmuseum untergebracht, dessen volkkundliche Ausstellungsgegenstände professionell erläutert wurden. Die Teilnehmenden erfuhren Verblüf-

fendes über eidgenössische Machtpolitik und Kolonialwesen vom 12. Jahrhundert bis 1803, dem Beitrittsjahr des Tessins zur Eidgenossenschaft.

## Unterwegs im Emmental

Bereits Ende Mai begab sich der Kulturverein auf die Spuren eines unrühmlichen Teils der Schweizer Geschichte.

Auf dem Haslebacherhof in Sumiswald erfuhr er einiges über den 1542 hingerichteten Täufer Hans Haslebacher. Er war der letzte Täufer, der in der Schweiz hingerichtet

wurde. Die Täufer wollten sich nach der Reformation nicht der Landeskirche beugen und lehnten die Kindstaufe ab. Ihre Ideologie war, dass der Mensch selbstständig beschliessen solle, ob er getauft werde. Sie legten auch die Bibel enger aus. Daher stellten sie für die «hohen Herren» eine Gefahr dar. Sie wurden verfolgt, eingesperrt, entweder hingerichtet oder ausgeschafft. Ihre Höfe wurden enteignet und verkauft.

Nach dem Besuch auf dem Hof stand eine Führung im Schloss Trachselwald an. Auch hier erhielt die Gruppe viele Informationen über die Täufer, konnte die Zellen besichtigen, unter anderem auch diejenige von Bauernführer Niklaus Leuenberger (1615–1653), der schliesslich in Bern gevierteilt wurde. Was es damals bedeutete «ins Eisen gelegt» zu werden, wurde eindrücklich mit dem entsprechenden Eisenring gezeigt. Auch die 1510 bis 1512 vom Deutschritter-Orden erbaute Kirche Sumiswald wurde besichtigt. Ein schöner Bau im gotischen Stil mit wunderschönen, teilweise noch aus der Erbauer-Zeit stammenden Fenstern. Die ganze Gruppe genoss diesen Ausflug sehr: Wetter, Landschaft und Verpflegung – alles nur Genuss.

Guido Beretta und Rosmarie Hofer  
für den Kulturverein

## Kirchenzettel

### Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 24. Juni:** 10.30 h: Eucharistiefeier.  
**Mo, 25. Juni,** 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA

**Sa, 23. Juni:** 17.30 h: Kommunionfeier.  
**So, 24. Juni:** 11.15 h: Eucharistiefeier (I).

**Mi, 27. Juni:** 9 h: Kommunionfeier.

**Do, 28. Juni:** 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 24. Juni:** 10 h: Kommunionfeier/  
Patrozinium.

**Di, 26. Juni:** 19 h: Rosenkranzgebet.

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 24. Juni,** 10 Uhr, Christuskirche,  
Pfn. Elke Hofheinz, Kirchenkaffee.

**Do, 28. Mai,** 9 Uhr, Morgenbesinnung  
im Kirchli.

**Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, Di, 26. Juni,** 19.30  
Uhr, Calvinhaus, Apéro.

### Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch  
Internet: www.refallschwil.ch

### Christkatholische Kirchgemeinde

**Sa, 23. Juni:** 10.15 h: Christkath. Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

**So, 24. Juni:** 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Di, 26. Juni:** 18–19.30 h: letzte Chorprobe vor den Sommerferien im Kirchgemeindegrossaal.

**Fr, 29. Juni:** 19 h: Festgottesdienst zum Gedenken an die Kirchenpatrone Petrus und Paulus mit Festansprache von Regierungsrat Anton Lauber. Anschliessend im oder beim Pfarrhaus.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 23. Juni:** 10.15 h: Christkath. Gottesdienst.

### Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 24. Juni:** 9 h: Gottesdienst, ab 10.30 h bis 13.30 h: Sonntags-Brunch.

**Di, 26. Juni:** 20 h: Gebetsabend.

**Do, 28. Juni:** 6 h: Frühgebet.

### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 22. Juni:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 24. Juni:** 10 h Familiengottesdienst. Regiogemeinde Allschwil.

## Kirchenchor

### Chorgesang zum Patrozinium

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Sonntag zum Patrozinium in der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr Teile aus der Messe von Ambrosius Stierlin des Benediktinerklosters Mariastein. Gleichzeitig wird in diesem Gottesdienst noch eine Taufe stattfinden. Der Chor freut sich sehr und wünscht dem Täufling Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Anita Bingesser für den Chor

# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss  
für Ihre  
redaktionellen  
Texte ist jeweils  
**Montag, 12 Uhr**

## Primarschule

## «Die vier Elemente»

Das Schulhaus Schönenbuchstrasse hielt Anfang Juni eine Projektwoche ab.

Die diesjährige Projektwoche des Schulhauses Schönenbuchstrasse vom 4. bis 8. Juni stand unter dem Motto «die vier Elemente».

Jeden Morgen besammelten sich alle Kinder in der Turnhalle, hörten einen Teil einer Geschichte, welcher von Sechstklässlern vorgelesen wurden, sangen ein Lied und wurden einem Element zugeordnet.

Zu jedem Element wurden verschiedene Aktivitäten von Lehrpersonen vorbereitet. Zum Element Wasser wurde von den 4. bis 6. Klässlern ein Wasserrad aus Naturmaterialien hergestellt, eine Brücke gebaut und mit Seifenblasen experimentiert. Die Kleineren beschäftigten sich mit dem Herstellen eines «Wasserheftes» und durften Experimente rund ums Wasser ausprobieren. Beim Element Erde erstellten die Kinder tolle Landartkunstwerke. Ausserdem durften sie beim Gartenbau Jos. Schneider AG den Kompost untersuchen und zum Abschluss konnte jedes Kind Sonnenblumenkerne einpflanzen und diese mit nach Hause nehmen. Die Schüler waren an einem Tag zu Gast im



Die Tage der Projektwoche begannen jeweils für alle Schüler in der Turnhalle.

Foto zVg

Feuerwehrmagazin Allschwil. Dort lernten sie die Notfallnummern kennen, vertieften das Alarmieren und konnten verschiedene Experimente durchführen. Des Weiteren durften sie verschiedene Posten rund um die Aufgabenbereiche der Feuerwehr besuchen. Die Feuerwehrleute erklärten mit viel Hingabe ihre Einsatzbereiche.

Die Lehrpersonen des Elements Luft begrüßten die Kinder mit einem Theaterstück im Luftlabor. Die Kleineren erlebten dort die Luft in Spielen und mit Experimenten. Die Mittelstufenkinder experimentierten ebenfalls im Labor. An den Nachmittagen wurde das Thema

Energie behandelt. Die Unterstufenkinder bastelten eine Rakete aus einer Petflasche und testeten diese auf dem Pausenplatz. Die Grösseren absolvierten Posten des Ökozentrums und versuchten bei einem Experiment, Eier fliegen zu lassen. Am Freitag fand eine Wanderung mit Grillieren und am Nachmittag eine Feuershow auf dem Pausenplatz statt. Ein grosser Dank gilt allen Lehrpersonen, Gartenbau Jos. Schneider AG und der Feuerwehr Allschwil für das grosse Engagement zum Gelingen dieser erlebnisreichen Woche.

Melanie Bochsler  
für das Kollegium Schönenbuchstrasse

## Primarschule

## Indianerlandschaft

In der Projektwoche wurde der Pausenplatz des Schulzentrums umgestaltet.

Im Rahmen der Projektwoche vom 4. bis 8. Juni gestalteten die Lehrpersonen und Kinder der 3. und 4. Klassen auf dem hinteren Teil des Pausenplatzes eine Indianerlandschaft. Dank grosszügiger Unterstützung der Gemeinde und der Bürgergemeinde Allschwil war dieses Projekt überhaupt erst möglich.

Dieses Areal rund um das Biotop war in den letzten Jahren immer abgesperrt und für die Schüler nicht zugänglich. Die Mitarbeiter des Werkhofs bereiteten das Gelände vor und umzäunten das Biotop, während sie den Zaun um das ganze Gebiet entfernten. Zudem stellten sie das grosse Tipi auf, das zum Spielen, Grillieren und vielleicht auch einmal zum Übernachten einer Klasse stehen bleibt. Aber auch die Lehrpersonen hatten in den zwei Wochen davor einige Vorbereitungsarbeiten, da musste sämtliches Holz grundiert, die Aluwände geschliffen und vorgemalt werden. Endlich war es



Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Neuallschwil entstand in der Projektwoche Anfang Juni eine Indianerlandschaft.

Foto Alexandra Dill

dann so weit, dass die Kinder mit-helfen durften. Sie malten, schnitzten, hämmerten, bohrten voller Elan. Es entstanden fünf wunderschöne Yakaribilder, die die trostlose Betonmauer verschönern, zwei Holztipis, angemalte Baumstämme, ein geschnitzter Marderpfahl. Überall hängen selbstgebastelte Traumfänger, die das Gebiet verschönern.

Tolle Unterstützung bot August Kleiber. Der passionierte 89-jährige Schnitzer gestaltete den Marderpfahl und ein wunderschönes Kro-

kodil-Bänklein. Zum Abschluss brachte er als Überraschung noch einen geschnitzten Raben. Mit einem Apéro bedankten sich die Lehrpersonen bei den Behörden.

Aber auch den Kindern war es ein grosses Anliegen, ihren Dank auszusprechen. So kamen über 50 Kinder am Freitagabend noch einmal in die Schule, wo sie den Behördenmitgliedern ihren frisch gelernten Tanz vorführten und ihr Indianerlied sangen.

Alexandra Dill,  
Lehrerin Schulzentrum

## Ausflug

## Die 33er reisten auf die Marbachegg

Im Jahr 1999 hatte Theo Koch eine Superidee: Er organisierte mit einigen Mitjahrgängern eine Reise. 66 Jahre alt waren sie damals. In Allschwil wohnten damals 234 Personen mit Jahrgang 1933. Mit drei Autocars und 96 Teilnehmern fuhr die Gruppe in den Jura. Es war ein tolles Erlebnis sodass die 33er in den folgenden Jahren immer wieder zusammen verreisten. 2013 zum 80. Geburtstag organisierte Koch einen Unterhaltungsnachmittag mit Musik und Tanz im christkatholischen Pfarrsaal. Das war so gemütlich, sodass er vorschlug, jeden ersten Donnerstag im Monat einen gemütlichen Nachmittags-hock im Restaurant Reblaub abzuhalten. Das ist jedes Mal ein nettes Zusammensein. Leider sind seither viele verstorben. Auf vielseitigen Wunsch hat Koch jetzt, zum 85. Geburtstag nochmals eine Reise organisiert. Es leben heute noch 131 Mitjahrgänger in Allschwil. Viele konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Am 7. Juni fuhren 36 Personen (24 Frauen, 12 Männer) mit einem Car Richtung Entlebuch. Unterwegs im Kaffeehaus Amrein im historischen Städtchen Willisau gabs einen Halt mit Kaffee und Gipfeli. Schon allein die Fahrt durchs ganze Entlebuch war eine Reise wert. Nahe an der Bernergrenze befindet sich das schöne Dörfchen Marbach. Von dort fuhr die Gruppe mit der Gondelbahn auf die Marbachegg (1484 Meter über Meer). Leider hat der Nebel die sonst so wunderbare Aussicht verdeckt. Das feine gutbürgerliche Essen im Berghaus Eigerblick hat alle dann entschädigt. Das Motto «Fröhlichkeit und gute Laune auf Theo Kochs Einladung wurde eingehalten und hat den Ausflug zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen. Bei sonnigem Wetter auf der Heimreise mit einem Zwischenhalt in Trubschachen bei der Firma Kambly ging ein Tag zu Ende, der allen in bester Erinnerung bleiben wird. Wenn jemals einer erzählt, er sei mit 85 Jahren noch auf der Marbachegg gewesen, kann das nur ein Allschwiler 33er sein.

Anna Weiss für die 33er

Das Allschwiler Wochenblatt  
jeden Freitag in  
Ihrem Briefkasten  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

SPANNEND.  
UNERSCHROCKEN.  
ÜBERRASCHEND.

„EIN MUSS – NICHT  
NUR FÜR BEAUTY-  
FANS“ Elly Group

Ein Basler Abenteuerroman über die  
mörderische Jagd nach der Rezeptur  
der ewigen Jugend.

19.80 Inklusive gratis Pflegecreme  
Erhältlich unter [www.rancoonbooks.com](http://www.rancoonbooks.com) und in den Buchhandlungen.  
ISBN 978-3-03884-002-2

Empfehlung  
des Monats



Publireportage

## Petfriends.ch – Neu auch in Basel

Von Peter Jost

**Der mittlerweile vierte Petfriends.ch-Laden wurde offiziell Ende Mai im Einkaufszentrum St. Jakob-Park eröffnet.**

Wir unterhielten uns mit Marco Bächler, dem Inhaber von Petfriends.ch über das Konzept und seine weiteren Pläne.

Herr Bächler, Petfriend.ch gilt als Vollenbieter für Heimtierbedarf. In ihrem neuen Geschäft im St. Jakob-Park haben Sie sich auf Hunde und Katzen spezialisiert – warum?

**MB:** Das hat mehrere Gründe. Unser Ziel ist es, kompetent aufzutreten. Die Fläche, die wir im Center haben, lässt genau das zu. Weiter eröffnen wir ganz in der Nähe in einigen Monaten einen Fachmarkt mit einer grossen Aquaristikabteilung und einem Vollsortiment inkl. lebender Tiere. Eine weitere Stärke unseres Unternehmens ist der Pet-Multishop. Bequem einkaufen von zuhause, 24 Stunden am Tag das ganze Angebot mit über 9000 Artikeln. Unser Firmenname sagt es ja schon aus: Petfriends.ch.

**PJ:** Wenn Ihr Webshop alles bietet, warum gibt es überhaupt noch einen Verkaufsladen?

**MB:** Die Vielfalt lässt nicht zu, alles in einem La-



Auswahl und Kompetenz für Hunde und Katzen im neuen Petfriends.ch im St. Jakob-Park in Basel.

den geschäft anzubieten. Trotzdem setzen wir auf Beratung und wollen unseren Kunden das optimale Produkt präsentieren. Auswahl, Beratung und Service in Kombination mit einem leistungsfähigen Webshop, der nebst der Warenverfügbarkeit in der Lage ist, schnell und unkompliziert nach Hause zu liefern, ist unserer Meinung nach das Konzept der Zukunft. Wer weiss, was er braucht und das gilt vor allem bei Futtermitteln oder Katzenstreu, kann das einfach und jederzeit

von zu Hause aus bestellen. Wer Beratung braucht, kommt zu uns in den Shop. Was wir nicht vor Ort haben, kann unser Verkäufer zusammen mit dem Kunden am grossen Screen im Geschäft anschauen, auswählen und direkt bestellen. Das macht uns einzigartig.

**PJ:** Das macht wirklich Sinn! Zumal für Leute, die kein Auto haben oder für ältere Kunden, die nicht gerne schwere oder sperrige Artikel transportieren möchten.

**MB:** Genau! Zudem können unsere Stammkunden von der Petfriends.ch-Member-Card profitieren. Wir bieten hier zusätzliche Rabatte und Aktionen auf Markenprodukten an.

**PJ:** Zurück zu Ihren Plänen. Dies ist nun Ihr vierter Petfriends.ch-Laden innerhalb eineinhalb Jahren! Weitere sind geplant. Was motiviert Sie in einen «gesättigten» Markt zu investieren?

**MB:** Wir sind mit unserem Geschäftsmodell dem traditionellen Handel weit voraus. Der Kunde entscheidet, bei wem er wo, was, wann und wie einkaufen möchte. Preis/Leistung ist nach wie vor extrem wichtig. Auswahl, Beratung, Verfügbarkeit und Geschwindigkeit sind neue Herausforderungen, die nicht jeder erfüllen kann. Mit unserem Konzept trauen wir uns das zu.

## Schwimmen

# Alle Herrenstaffeln schaffen neue Clubrekorde

Der Schwimmclub Allschwil gewinnt den 21. Burgdorfer Schwimm-Cup und bringt den Wanderpokal nach Hause.

Von Claudia Vogt\*

Vorletzten Samstag fand der 21. Burgdorfer Schwimm-Cup bei sehr angenehmer Luft- und 25 Grad Wassertemperatur statt. Die hochmotivierten Athleten des SC Allschwil waren mit dem grossen Ziel, den Cup zu gewinnen, nach Burgdorf gereist.

## Meetingrekord

Die viermal-50-Meter-Rückenstaffel der Herren mit Fabien Vogt, Kevin Garotta, Nicola Aeby und Sven Jaeger vermochte gar einen neuen Meetingrekord von 2:05.66 Minuten aufzustellen. Eine ganz starke Vorstellung des Allschwiler Quartetts.

Die drei weiteren Herrenstaffeln, in welchen auch Alejandro Marino und Jan Lazarevski zum Einsatz kamen, waren ebenfalls sehr erfolgreich unterwegs. Insgesamt erreichten alle vier Staffeleinsätze des Herrenteam neue Clubrekorde. Dank diesen hervorragenden Leistungen erreichten die Athleten auch ihr grosses Ziel. Sie



Sechs Schwimmer, fünf Glaces, ein Pokal und ein «Eindringling»: Die Allschwiler Athleten Kevin Garotta, Jan Lazarevski, Alejandro Marino (vorne), Nicola Aeby (hinten), Fabien Vogt und Sven Jaeger (von links) lassen für das gemeinsame Foto ein Mädchen aus Burgdorf den Pokal halten.

Foto José Cancela

wurden Sieger der Cupwertung und der Wanderpokal reiste nach Allschwil. Herzliche Gratulation zu dieser ausgezeichneten Leistung!

## Einzelmedaillen

Die Knabenstaffel über viermal 50 Meter Delfin mit Philippe Gschwend, Dusan Radivojevic, Angus Reid und Miles Morgan belegte den phantastischen zwei-

ten Podestplatz. Weiter gab es Einzelmedaillen zu verzeichnen für Morgan (1. Platz, 50 Meter Brust, und 3. Platz, 50 Meter Rücken), Reid (3. Platz, 50 Meter Brust) und Fabien Vogt (2. Platz, 100 Meter Rücken).

Das Motto für 2019 steht bereits fest: Die «Verteidigung» des Wanderpokals! Der «Chübel» soll in Allschwil bleiben.

\*für den Schwimmclub Allschwil

## Squash

## Der Favoritenrolle gerecht geworden

Andrew Armstrong ist der alte und neue Clubmeister vom Squashclub Allschwil. Er wurde letztes Wochenende seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich im Finalspiel gegen Mike Brändle mit 3:1 durch. Eines ist jedoch bereits jetzt klar: Armstrong wird den Titel im nächsten Jahr nicht verteidigen können, da er berufsbedingt den Verein auf die kommende Saison hin verlassen wird. Damit verliert der SCA die Nummer 1 und dürfte in der NLB vor einer schwierigen Aufgabe stehen. Der Squashclub Allschwil wünscht Andrew Armstrong weiterhin viel Erfolg auf und neben dem Court.

Bist du bereit an der nächsten Clubmeisterschaft mitzuspielen? Komm vorbei und finde es raus! Am Family Day des SC Allschwil von morgen Samstag, 23. Juni, zwischen 13 und 18 Uhr im Van der Merwe Center können sich Kinder und Erwachsene im Squash versuchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.

Alain Sütterlin

für den Squashclub Allschwil



Geschafft! Andrew Armstrong konnte auch heuer den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Foto Alain Sütterlin

## Leichtathletik Juniorinnen U14

## Schon wieder Bronze

Jasmin Tork glänzt an den Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften.

Letzten Samstag fanden in Therwil die Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel 2018 statt.

An diesem Anlass erkämpfte sich Jasmin Tork, welche bei der LAS von Old Boys Basel trainiert, die zweite Bronzemedaille innerhalb einer Woche. Diesmal war die knapp 13-jährige Allschwilerin im Fünfkampf (60-Meter-Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-Meter-Lauf). Die U14-Athletin erreichte dieses tolle Resultat mit mehreren persönlichen Bestleistungen, darunter 1,44 Meter im Hochsprung, in einem Feld von 61 Athletinnen aus der Region.

Maya Tork, Mutter von Jasmin Tork



Happy: Jasmin Tork (rechts) stellte ihre tolle Form auch in Therwil unter Beweis.

Foto Maya Tork

Annahmeschluss Sporttexte  
Montag, 12 Uhr

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

# Dem FC Allschwil fehlt weiterhin ein kleines bisschen

Die Baselbieter verlieren beim FC Freienbach klar mit 0:4 (0:2) und müssen weiterhin auf eine Cup-Teilnahme warten.

Von Alan Heckel

Das Resultat war deutlich – zu deutlich, wenn man sich die Tore vor Augen führt. Dennoch haderte man beim FC Allschwil nach dem 0:4 beim FC Freienbach am Donnerstag letzter Woche nicht mit dem Schicksal. «Der Gegner war zu stark und ist verdient weitergekommen, das müssen wir neidlos anerkennen», gab Trainer Sohail Bamassy zu.

## Zwei abgefälschte Schüsse

Die Gäste aus der Nordwestschweiz hatten zu Beginn der dritten und letzten Runde des Schweizer Cup-Qualifikationsspiels ihre beste Phase gehabt. Die grösste Chance hatten sie nach 13 Minuten, als Captain Drazen Cosic nach einem Corner nur Millimeter am Freienbacher Tor vorbeiköpfelte. Danach übernahmen die Hausherren das Zepher und liessen den Ball gut zirkulieren. In der 25. Minute gingen die Schwyzer mit 1:0 in Führung: Ein vertretbarer Handspenalty, den Captain Mattia Desole (ein ehemaliger Nachwuchsspieler der AC Mi-



Knapp: Allschwils Captain Drazen Cosic kam in Freienbach einem Treffer am nächsten.

Foto Archiv AWB

lan) verwandelte, brachte den FCF auf Siegeskurs.

Wenig fehlte und die Teams wären mit diesem knappen Resultat in die Kabinen gegangen. Doch kurz vor dem Seitenwechsel leisteten sich die in gelb angetretenen Blauroten einen verhängnisvollen Ballverlust in der eigenen Zone, den Olivier Maurer zum 2:0 ausnutzte. Bitter für die Gäste: Verteidiger Fabian Ackermann hatte den

Schuss unhaltbar für Goalie Marco Schmid abgelenkt.

Nach dem Seitenwechsel traten die Allschwiler etwas forscher auf und gewannen wieder mehr Duelle. Doch bevor es zum richtigen Aufbäumen kam, trafen die Schwyzer im Anschluss an einen Eckball zum 3:0. «Das war in den Köpfen unserer Spieler die Entscheidung», erklärte Bamassy und musste noch ansehen, wie der Heimelf mit einem weiteren unhaltbar abgefälschten Schuss auch noch ein vierter Treffer gelang (84.).

## Lautstarke Allschwiler Fans

Während die Allschwiler Kicker auf dem Platz unterlegen waren, konnten ihre Fans das Duell auf den Zuschauerrängen gewinnen. Rund vier Dutzend Leute waren mit einem Fan-Car angereist und hatten für tolle Stimmung gesorgt. «Es tut mir leid, dass wir unseren Anhängern keinen Sieg schenken konnten. Sie hätten es verdient gehabt», sagte der Trainer.

Mit der Niederlage in Freienbach endete die Spielzeit 2017/18. Die Blauroten hatten sich nach mässiger Vorrunde in der zweiten Saisonhälfte gesteigert und waren die beste Rückrundenmannschaft. Neben Platz 4 in der Meisterschaft konnte man in der Cup-Qualifikation zwei von drei Runden überstehen, sodass es unter dem Strich eine gute Saison für den FCA war.

Sohail Bamassy ist allerdings kein Mann, der die Dinge schönfärbt. So lässt er, als er sich die vergangenen zehn Monate durch den Kopf gehen lässt, nicht unerwähnt, «dass uns leider immer noch ein kleines Bisschen fehlt – in der Liga und im Cup». Diese kleine Lücke, die zwischen den Allschwilern und den absoluten Spitzenteams in der 2. Liga interregional besteht, wollen die blauroten Kicker in Zukunft verringern und schliessen – am besten schon nächste Saison. «Wir arbeiten Woche für Woche hart daran, dieses kleine bisschen aufzuholen», verspricht der FCA-Trainer.

## Telegramm

### FC Freienbach – FC Allschwil 4:0 (2:0)

Chrummen. – 250 Zuschauer. – Tore: 25. Desole (Handspenalty) 1:0. 45. Maurer 2:0. 54. Di Dio 3:0. 84. Gavric 4:0.

**Allschwil:** Schmid; Ackermann, Guarda, Cosic; Schuler (60. Ribbisi), Lack, Lomma, Manetsch; Farinha Silva (60. Fonseca), Domoraud, Lucchi (65. Nüssli).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Centamore, Domenico Fedele, Michele Fedele, Stucki (alle verletzt), Brunner (gesperrt), Grillon und Rmus (beide abwesend). – Verwarnungen: 24. Lomma (Hands), 26. Domoraud (Reklamieren), 51. Fernandes, 74. Nüssli (beide Foul).

Rollkunstlauf

## Tolle Leistungen und schöne Erfolge

Der RS Basel spielte an der Schweizer Meisterschaft eine gute Rolle.

Vergangenes Wochenende fand die Schweizer Meisterschaft in Zürich statt. Für die Läuferinnen und Läufer aus Allschwil, die für den RS Basel am Start waren, war der Anlass ein grosser Erfolg.

In der Kategorie Minis Knaben überzeugte Jonas Viani mit einem 2. Platz in der Pflicht und einem 3. Platz in der Kür. Jamina Carigiet in der Kategorie Espoirs glänzte in der Pflicht und sicherte sich den 2. Platz. In der Kür wurde sie hauchdünn geschlagen und landete ebenfalls nur einen Rang hinter der Spitzenposition. Auch Melina Viani erreichte in der Pflicht den 9. Platz und mit einer tollen Kür den 8. Platz.



Der RS Basel in Zürich: Für die jungen Läuferinnen und Läufer war die Schweizer Meisterschaft ein tolles Erlebnis.

Foto Olivier Bouverat

Noelia Romera zeigte eine super Leistung in der Offenen Kategorie und holte sich in der Pflicht und in der Kür den Sieg. Bei den Cadets lieferte sich Mireille Bouverat har-

te Duelle mit den anderen Läuferinnen, in der Pflicht belegte sie den 3. Platz und in der Kür gewann sie sogar. Dank ihrer guten Leistung qualifizierte sich die Allsch-

wilerin für die Europameisterschaft in Portugal.

Wie immer an den Schweizer Meisterschaft gab der RS Basel das Thema für das nächste «Märli», das traditionell kurz vor Weihnachten aufgeführt wird, bekannt: In diesem Jahr steht «Der Polarexpress» auf dem Programm.

Olivier Bouverat,  
Rollschuh-Sport Basel

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE  
0800 826 426  
luxorhaushaltsapparate.ch

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2018

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 12. und 13. Juni 2018

### Dienstag, 12. Juni 2018

#### Geschäft 4393

Als Mitglied in den **Schulrat Kindergarten und Primarschule** anstelle der zurücktretenden Barbara Grange, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2020) wird Heinrich Schellenberg, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4399

Als Mitglied in den **Schulrat der Sekundarschule** anstelle des zurücktretenden Patrick Lautenschlager, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2020) wird Simon Maurer, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4370/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 24.01.2018 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 16.04.2018 betreffend **Quartierplanung «Heuwinkel»**, bestehend aus **Quartierplan und Quartierplan-Reglement**, werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Quartierplanung «Heuwinkel», bestehend aus Quartierplan und Quartierplan-Reglement, wird einstimmig zugestimmt. Sie wird dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zur Genehmigung vorgelegt.
2. Die öffentliche Urkunde betreffend Quartierplan-Vertrag wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4370/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4271 A/B

Der Bericht des Gemeinderates vom 28.02.2018 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 19.04.2018 betreffend **Räumliches Entwicklungskonzept Allschwil 2035** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Räumliche Entwicklungskonzept Allschwil 2035 wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4271A/B einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4368/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 14.03.2018 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 17.05.2018 betreffend der **Jahresrechnung 2017** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Gestützt auf § 57a der Gemeinderechnungsverordnung wird einstimmig bei einer Enthaltung eine ausserordentliche Abschreibung des PK-Bilanzfehlbetrages im Umfang von CHF 2.6 Mio. vorgenommen.
2. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Allschwil für das Jahr 2017 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt (Geschäft 4368).

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4368/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4369/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 11.04.2018 sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 31.05.2018 betreffend **Geschäftsberichte 2017 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Antrag Gemeinderat:

1. Die Geschäftsberichte 2017 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### Anträge

#### Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Geschäftsberichte 2017 des Gemeinderates, der Schulräte, der Sozialhilfebehörde und des Wahlbüros werden einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Vom Bericht der GPK betreffend die Prüfung der Geschäftsberichte 2017 wird einstimmig Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4369/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4381

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 22.04.2018 betreffend **Tätigkeitsbericht 2017** wird behandelt und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Vom Tätigkeitsbericht der GPK wird einstimmig Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4381 einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

#### Geschäft 4364/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 21.03.2018 sowie der Bericht der Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales vom 28.05.2018 betreffend **Reglement zur Ausrichtung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen** wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der Septembersitzung des Einwohnerrates.

### Mittwoch, 13. Juni 2018

#### Geschäft 4391

Betreffend Wahl der **Mitglieder des Büros des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2018/2019** werden folgende Beschlüsse gefasst:

Wahl des **Präsidenten / der Präsidentin** des Einwohnerrates

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Ausgeteilte Stimmzettel:  | 33 |
| Eingegangene Stimmzettel: | 33 |
| Davon leer und ungültig:  | 1  |
| Gültige Stimmen:          | 32 |
| Absolutes Mehr:           | 17 |

Gewählt ist mit 32 Stimmen:  
**Markus Gruber (FDP)**

Wahl des **1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin** des Einwohnerrates

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Ausgeteilte Stimmzettel:  | 34 |
| Eingegangene Stimmzettel: | 34 |
| Davon leer und ungültig:  | 8  |
| Gültige Stimmen:          | 26 |
| Absolutes Mehr:           | 14 |

Gewählt ist mit 24 Stimmen:  
**Florian Spiegel (SVP)**

Ferner haben Stimmen erhalten:  
Henry Vogt (1),  
Simon Zimmermann (1)

Wahl des **2. Vizepräsidenten / der 2. Vizepräsidentin** des Einwohnerrates

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Ausgeteilte Stimmzettel:  | 35 |
| Eingegangene Stimmzettel: | 35 |
| Davon leer und ungültig:  | 3  |
| Gültige Stimmen:          | 32 |
| Absolutes Mehr:           | 17 |

Gewählt ist mit 29 Stimmen:  
**Christian Kellermann (CVP)**

Ferner haben Stimmen erhalten:  
Ueli Keller (3)

Wahl von **2 Stimmzählern / Stimmzählerinnen**

Als Stimmzähler werden in stiller Wahl **Niklaus Morat (SP)** sowie **Christoph Ruckstuhl (EVP)** gewählt.

Wahl von **2 Ersatzstimmzählern / -stimmzählerinnen**

Als Ersatzstimmzähler/in werden in stiller Wahl **Jean-Jacques Winter (SP)** sowie **Pascale Uccella (SVP)** gewählt.

#### Geschäft 4394/A

Die Interpellation von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, vom 15.05.2018 betreffend **Gebührenverordnung für Allschwil Vereine** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4395

Das Postulat von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, vom 15.05.2018 betreffend **Tarifgruppenanpassungen in der Gebührenverordnung für Allschwiler Vereine** wird mit 22 Ja zu 13 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4370/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 23. Juli 2018, 24.00 Uhr ab.



## Hallenbad Neuallschwil

### Preiserhöhung per 13. August 2018

Verehrte Badegäste

Seit mehreren Jahren sind die Eintrittspreise für das Hallenbad Allschwil unverändert. Steigende Energie- und Betriebskosten bedingen nun bei einzelnen Kategorien eine moderate Preisanpassung. Die neuen Eintrittspreise präsentieren sich per 13. August 2018 folgendermassen:

#### Einzelpreise

|                                       |     |      |
|---------------------------------------|-----|------|
| Erwachsene und AHV-Bezüger            | CHF | 7.00 |
| Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr | CHF | 3.00 |
| Studenten/Lehrlinge                   | CHF | 4.00 |

#### Abo-Preise

|                                       |            |     |       |
|---------------------------------------|------------|-----|-------|
| Erwachsene und AHV-Bezüger            | 10er-Karte | CHF | 63.00 |
| Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr | 10er-Karte | CHF | 27.00 |
| Studenten/Lehrlinge                   | 10er-Karte | CHF | 36.00 |

#### Jahres-Abo

|                                       |     |        |
|---------------------------------------|-----|--------|
| Erwachsene und AHV-Bezüger            | CHF | 350.00 |
| Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr | CHF | 150.00 |
| Studenten/Lehrlinge                   | CHF | 200.00 |

Bereits gelöste Mehrfach- und Jahresabonnemente sind gültig bis zu ihrem Ablauf.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Badmeisterteam gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 061 481 17 89.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie auch in Zukunft als Gast in unserem Hallenbad begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Allschwil

## Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich

noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

#### Studer-Güetlin, Alice

geboren am 12. Dezember 1930, verwitwet, von Breitenbach SO, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 1. Januar 2018.

#### Eingabefrist:

13. Juli 2018.

## Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Müller-Butz, Marie Theresia

geboren am 28. April 1930, von Allschwil und Trub BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Kurzselängeweg 1, gestorben am 9. Mai 2018.

#### Eingabefrist:

13. Juli 2018.



reinhardt

# Hermann Hesse

## Mutterliebe

## Aufopferung

Helen Liebendörfer

### Ja und Amen?

Hermann Hesses Mutter Marie

320 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2231-7

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Quartierplanung «Wohnen Wegmatten»

## Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 16. Mai 2018 der Quartierplanung «Wohnen Wegmatten» zugestimmt.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom **26. Juni 2018 bis zum 25. Juli 2018** zur Einsichtnahme öffentlich auf.

### Ort:

Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 108, Allschwil.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Die Auflagendokumente können auch unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

*Gemeinderat Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern laufend aufgeschlossene und flexible

## Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, an welchen Wochentagen und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Ihre Familie freut sich über Tageskinder und ist mit der Betreuung einverstanden.

Als zukünftige/r Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bringen Sie Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Sie sprechen Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch) Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

041/1132/2017 Bauherrschaft: Credit Suisse-Real Estate Asset Management, Sihlcity-Kalander-gasse 4, 8070 Zürich. – Projekt: 4 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle A858, Steinbühlweg / Langenhagweg, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Überdeckung Autoeinstellhalle Rampe Steinbühlweg. – Projektverantwortliche Firma/Person: Harry Gugger Studio, Luftgässlein 4, 4051 Basel.

050/0926/2018 Bauherrschaft: Kommando Grenzwachtkorps, Beyeler Werner, Monbijoustrasse 40, 3000 Bern. – Projekt: Verschiebung der bestehenden Antennenanlage, Parzelle A526, Baselmattweg 198, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/

Person: Strapag Strahm und Partner AG, Birkenweg 8, 3250 Lyss.

054/0977/2018 Bauherrschaft: Aydin-Satilmis Abdulkaki und Figen, Muesmattweg 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Vordach, Parzelle A1970, Muesmattweg 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: IGD Grüter AG, Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden,

sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **2. Juli 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*

## Strassensperrung Neuweilerstrasse 23. Juni 2018

Am Samstag, 23. Juni 2018, von 16 bis 2 Uhr findet in Allschwil auf dem Areal der Firma Gartenbau Flückiger (Neuweilerstrasse 121) zum fünften Mal die Open-Air Techno-Party «Medizin für die Seele» statt. Die Verkehrsabteilung der Polizei Basel-Landschaft hat auf Ersuchen des Veranstalters eine temporäre Sperrung der Neuweilerstrasse ab Strengigartenweg bis zur Landesgrenze von **14 bis 2 Uhr** bewilligt.

Eine Umleitung nach Neuweiler über Schönenbuch wird durch den Veranstalter signalisiert. Der Zubringerdienst zu den Anliegern der Neuweilerstrasse ab Strengigartenweg wird durch Verkehrswachen geregelt. Der Veranstalter ist während des Anlasses für Fragen und bei Unklarheiten unter der Telefonnummer 078 619 35 85 zu erreichen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Dienste – Sicherheit*

## Bestattungen

### Schilliger, Charles

\* 9. April 1939  
† 13. Juni 2018  
von Frankreich  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 193

### Stade, Kurt

\* 9. Februar 1929  
† 12. Juni 2018  
von Deutschland  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 200

### Thiébaud, Doris

\* 4. April 1940  
† 12. Juni 2018  
von Basel  
und Brot-Dessous (Rocheport) NE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 103

### Voirol, Maria

\* 21. April 1935  
† 12. Juni 2018  
von Allschwil  
und Les Genevez JU  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 80

### Weber, Ruth

\* 5. Juli 1925  
† 10. Juni 2018  
von Basel  
und Hemberg SG  
wohnhaft gewesen in Basel,  
Kohlenberggasse 20



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung-Erziehung-Kultur suchen wir für den freiwilligen öffentlichen Tageskindergarten Spitzwald per 13. August 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

### Teamleiter/in Betreuung / Stv. Gruppenleiter/in Tageskindergarten (75%)

In dieser vielseitigen Funktion sind Sie in stellvertretender Position für den Tageskindergartenbetrieb, ausserhalb der Unterrichtszeiten in personeller, fachlicher und organisatorischer Hinsicht, verantwortlich.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Standorte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Unterstützung der Gruppenleitung in der Personalführung
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer ähnlichen Leitungsfunktion
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Renato Burget, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Personalabteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine proaktive, selbstständige und belastbare Persönlichkeit als

### Fachfrau/Fachmann Personal (80–90%)

In dieser vielseitigen und anspruchsvollen Drehscheibenfunktion tragen Sie die Fachverantwortung für die gesamte Lohn- und Sozialversicherungsadministration und fungieren dabei als kompetente Ansprechperson in sämtlichen Lohn- und Sozialversicherungsfragen.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Lohnläufe
- Erfassung, Pflege und Mutation von Lohn- und Stammdaten
- Koordination und Abwicklung von Krankheits- und Unfallmeldungen sowie Lohnfortzahlungen und Taggeldbuchungen
- Sachgerechte Verarbeitung von Versicherungsleistungen
- Schnittstelle zu diversen Personenversicherungen (UVG, AHV, EO, BVG etc.)
- Verwaltung der Familienzulagen
- Planung, Koordination und Ausführung aller Jahresabschluss-tätigkeiten
- Erstellung und Bearbeitung von periodischen Reports, Auswertungen und Statistiken
- Mitarbeit beim Budgetprozess und Jahresabschluss
- Optimierung und Weiterentwicklung von Prozessen und Systemen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Weiterbildung zur Sozialversicherungsfachfrau/-mann und/oder HR-Fachfrau/-mann
- Mehrjährige Berufserfahrung vorzugsweise in einer ähnlichen Funktion
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Stilsicheres Deutsch
- Hohe IT-Affinität mit fundierten Abacus- und MS-Office-Kenntnissen
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Effiziente, exakte und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

#### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Engagiertes und motiviertes Team in einem dynamischen Arbeitsumfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jean-Claude Baumann, Bereichsleiter Dienst-Sicherheit/Abteilungsleiter Personal, Tel. 061 486 25 45, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Hallenbad Neallschwil

#### Schliessung während der Sommerferien

Infolge Revisionsarbeiten ist das Schulbad in der Zeit vom Freitag, den 29. Juni 2018, bis einschliesslich Sonntag, den 12. August 2018, geschlossen.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU/FM Hallenbad  
Ihr Hallenbadteam

## Ein Blick zurück

## Im Jugendland



Das Foto entstand im Sommer in den 1930er-Jahren auf dem Jugendland und hält auch den berühmten «Rundlauf» fest. Eine unbeschwerte Kinderschar in Begleitung Erwachsener mit der Silhouette des Bachgrabens im Hintergrund geniesst Ferientage auf dem Land. Im Jahre 1853 wurde in den USA der Guttemplerorden gegründet. Die Bekämpfung des Alkoholgenusses ist bis heute das Ziel dieser Organisation. Am 10. September 1916 zogen unter Pfeifen- und Trommelklängen gegen 1100 Kinder vom Marktplatz her gegen Neuwald. Das Ziel war eine stillgelegte Kiesgrube am Bachgraben, in den Langmatten, beim heutigen Altersheim. Das Gelände, im Umfang von 15'000 Quadratmetern präsentierte sich aber seinerzeit als «wüste Mistgrube», übersät mit rostigen Sardinenbüchsen, Sprungfedern und zerbrochenen Flaschen und Töpfen. In harter Fronarbeit wurde die Parzelle gesäubert, einheimische Bäume und Sträucher angepflanzt, selbst ein Gemüsegarten angelegt, sodass sich das Jugendland allmählich in ein Naturparadies wandelte. Ein Freizeithaus wurde erstellt und im Winter 2003/04 konnte der ehemalige Dorfladen von Ramlinburg als Mehrzweck-Pavillon eingeweiht werden. Zweifellos ist das Jugendland ein Vorzeigeobjekt, das der heutigen Gesellschaft, ob jung oder alt punkto Freizeitbeschäftigung und Lebenshaltung als Vorbild dient.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

## Naturschutz

## Freiwilligeneinsatz

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) führt am 30. Juni einen Freiwilligeneinsatz zur Bekämpfung von eingeschleppten und invasiven Pflanzen im Wald durch. Viele eingeschleppte Pflanzen aus fremden Ländern breiten sich in der Schweiz aus und bedrohen die einheimische Artenvielfalt. Im Allschwiler Wald ist dies vor allem das Drüsige Springkraut. In den letzten Jahren wurde diese Pflanze gezielt bekämpft durch Ausreissen. Vielerorts hat sich der Bestand des Drüsigen Springkrauts bereits reduziert. Damit die invasive Pflanze noch weiter eingedämmt werden kann, sind wiederum gezielte Einsätze nötig.

Der NVA unterstützt das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental bei der Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts im Rahmen eines

Freiwilligeneinsatzes unter der Leitung von Kurt Bänтели (Vorstand NVA). Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich am Freiwilligeneinsatz zu beteiligen. Der Einsatz findet statt am Samstag, 30. Juni. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Bushaltestelle Ziegelhof in Allschwil (Erreichbar mit Velo oder mit Bus Nummer 33, Abfahrt ab Allschwil Dorf 8.57 Uhr). Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenhandschuhe und eventuell einen Mücken-/Zeckenschutz mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz wird Ihnen ein kleiner Imbiss offeriert. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Adrian Ansler, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier Allschwil / vorderes Leimental



Das Drüsige Springkraut ist eine eingeschleppte Pflanze, welche die einheimische Pflanzenvielfalt bedroht.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## Juni

**Fr 22. Darniere «Der Meister und Margarita»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Theaterstück von Michail Bulgakow. Mühlehall, 19.30 Uhr. Tickets 38 Franken (Erwachsene), 24 Franken (Kinder, Schüler, Studenten).

**Sa 23. Birbaums Summerfescht**  
Dorfmetzgerei Birbaum. Mit der Band «Die Entertainer» und der Gugge «Räpplischpalter». Grill und Barbetrieb. Beim Dorfplatz, ab 17 Uhr.  
«How Deep is the Ocean?»  
Piano di Primo al Primo Piano. Konzert des Baja-Trios, Alex Hendriksen (Sax), Jean-Paul Brodbeck (Piano), Benedikt Vonder Mühl (Bass). Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Abend-

kasse und Bar offen ab 19.15 Uhr. Eintritt 36 Franken (Studenten mit Ausweis 28 Franken).

**Mo 25. Tanznachmittag**  
Mit dem Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.  
**Violinkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Susanna Andres. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

**Mi 27. Allschwil bewegt**  
Mit Zumba aktiv im Sommer. Auf der Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Durchführungsinfo ab 15 Uhr unter: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch)

**Sa 30. Bekämpfung invasiver Pflanzen**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung Bushaltestelle

Ziegelhof um 9 Uhr, erreichbar mit Bus Nummer 33 um 8.57 Uhr ab Allschwil Dorf. Achten Sie auf gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung und Mücken-/Zeckenschutz. Anschließender Imbiss.

## Juli

**So 1. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschließend Hoch in der Vereshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.

**Mo 2. Cocktail-Party**  
Cocktails und Musik von Joel Waldvogel, Haus C auf der Piazza/Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 4. Allschwil bewegt**  
Mit Rückenfit aktiv im Sommer. Auf der Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

**Fr 6. Offenes Sommersingen**  
Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.  
**Vernissage**  
Ausstellung mit Bilder-Collagen von Anna d'Alessandro. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

**Mo 9. Konzert auf Xylophon und Marimba**  
Mallet-Duo aus Polen spielt klassische Stücke. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 11. Allschwil bewegt**  
Mit Rückenfit aktiv im Sommer. Auf der Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Nachrichten**

**Staatsanwaltschaft warnt vor Betrügern**

AWB. Die Baselbieter Staatsanwaltschaft verzeichnete in den vergangenen Monaten erneut mehrere Fälle von Anlagebetrüger, bei denen die Opfer mit angeblich lukrativen Finanzanlagen geködert und finanziell geschädigt werden. Gemäss Staatsanwaltschaft erfolgt die erste Kontaktaufnahme meist unaufgefordert per Telefon, wo sich die Betrüger als Finanzmakler ausgeben. Sie versprechen hohe Renditen aus Finanzanlagen und verleiten ihre Opfer zu Kreditkartenzahlungen oder Geldüberweisungen auf ausländische Konten. Die Deliktsumme der im Baselbiet bekannten Fälle belaufe sich auf rund drei Millionen Franken, wobei in einem einzigen Fall rund eine Million Franken ertragen worden sei. Die strafrechtliche Verfolgung der Täter gestalte sich sehr schwierig, da sich diese meist hinter mehreren ausländischen Scheingesellschaften und falschen Identitäten verstecken. Das errogene Geld sei in der Regel nicht mehr auffindbar und endgültig verloren, so die Staatsanwaltschaft. Bei zweifelhaften Angeboten empfiehlt sie, vor einer Überweisung die eigene Hausbank zu konsultieren und deren Warnhinweise ernst zu nehmen.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**

Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch



|                                      |                          |                      |                              |                       |                                    |                               |                                 |                              |                         |                    |                                  |
|--------------------------------------|--------------------------|----------------------|------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------------|
| Krankenhaus                          | scharfes Gewürz          | Zahlwort             | wo man im Sommer gerne sitzt | grosse Wüste          | dieser Bärfuss ist Schweizer Autor | (altes) Fahrzeug              | grosse dt. Partei               | Ort im Bezirk Liestal        | gut zum Abstauben       |                    |                                  |
| 3                                    |                          |                      |                              | der Splügen ist einer |                                    |                               | 8                               |                              |                         |                    |                                  |
| Fahrerlaubnis, Abk.                  |                          | spezieller Freund    | Nachtvogel                   |                       |                                    | Sprengstoff                   | Personalpronomen                | chem. Zeichen f. Erbium      | 10                      |                    |                                  |
|                                      |                          |                      |                              | Wertpapier            |                                    |                               | Meer, wie in den USA bekannt    |                              |                         |                    |                                  |
| Getreide                             | Internetadresse von Peru |                      | jap. Bettmatratze            | Kurve                 |                                    | 5                             | Staat in Südamerika             |                              |                         |                    |                                  |
| Anzahl Leute des Regrats Baselland   |                          |                      |                              | Sommerblume           |                                    |                               | eine Basler Fähre               | Lied aus der Antike          |                         |                    |                                  |
| Circuskünstler                       | it.: drei                |                      | Anreiz                       |                       |                                    |                               | wichtiges Fürstengeschlecht     | Autokennzeichen v. Engelberg | 7                       |                    |                                  |
| 9                                    |                          |                      |                              |                       |                                    |                               | Nat.schutzgebiet Reinaacher ... |                              |                         |                    |                                  |
| Basler Quartier (Westen)             | baumlose Graslandschaft  | engl.: zu, bis, nach |                              |                       | Folge, Serie                       | Muschel m. sehr harter Schale | Volk von Kam-bodscha            | wo der Fuchs wohnt           | Entwicklungs-bank, Abk. | Streich-instrument | dieses Citro, Schweizer Limonade |
| er war ein starker griech. Heros     | chem. Zeichen f. Radium  | Insel in der Karibik | 6                            | abrupte Bewegung      |                                    |                               | solch ein Boot fährt mit Wind   |                              |                         |                    |                                  |
|                                      |                          |                      |                              |                       |                                    | kleine Boden-erhebung         |                                 |                              |                         |                    | für                              |
| dieser Gauguin war Kunst-maler       |                          |                      |                              | kurzum                |                                    | 4                             | kurz f. reiner Alkohol          | Fabel-wesen                  |                         |                    |                                  |
| Rehabilita-tion: kurz u. in Mehrzahl | Baum mit hartem Holz     |                      |                              |                       | er ruft Krankhei-ten hervor        |                               |                                 |                              |                         |                    |                                  |
| 1                                    |                          |                      |                              | Gegenteil von Aufwand |                                    |                               |                                 | H...in = Droge               |                         |                    | 2                                |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!